

2022/0044/80

öffentlich

Beschlussvorlage

80 - Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing

Bericht erstattet: Pfeiffer, Dagmar



Maßnahmen und Vorgehensweisen zum Zuwendungsantrag im Rahmen des Bundesprogramms zukunfts-fähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Für den Zuwendungsantrag im Rahmen des Bundesprogramms zukunfts-fähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) werden die beabsichtigten Maßnahmen und Vorgehensweisen beschlossen.

Sachverhalt

Die Kreisstadt Homburg ist auf Grund der eingereichten Interessens-bekundung mit dem Projekttitel „InnenstadtLabor – Zukunftsperspektive durch ein integriertes Transformationsmanagement in einer Automotivestadt eingebettet in einem Biosphärenreservat“ im Rahmen des Bundesprogrammes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) für das Zuwendungsverfahren ausgewählt. Gegenwärtig wird der Zuwendungsantrag erstellt und die in der Interessensbekundung angegebenen Maßnahmen konkretisiert. Beabsichtigte Maßnahmen sind:

- Digitale Markthalle
- Business Improvement District (BID)
- Fahrraddecke u.a. mit Ladestation und Parkplätzen
- Entwicklung eines Innenstadtbeirates
- Attraktivierung Christian-Weber-Platz mit mobilen und temporären Maßnahmen
- Attraktivierung der St. Michael-Straße mit dem Ilmenauer Platz als Verbindung der Achse Altstadt und Talstraße
- digitale Unterstützung für Gewerbetreibende und Dienstleister
- Bürgerdialog zur Innenstadtgestaltung sowie Einbindung der Gewerbetreibenden vor Ort.

In der Interessensbekundung wurde insbesondere die Bedeutung eines integrierten Transformationsmanagement herausgestellt. Neue Ideen, Aktivierung

von Schlüsselakteuren, realistische Perspektiveinschätzungen: Dies sind die wesentlichen Merkmale des konsequent auf Dialog ausgerichteten Transformationsmanagements.

Das integrierte Transformationsmanagement in Homburg soll sich, mit einem zielorientierten Ansatz, in drei Phasen gliedern:

- Transparente Fixierung der Ausgangssituation in Verbindung mit den aktuellen bzw. zukünftigen Herausforderungen im Sinne eines strukturierten Innenstadtdialogs,
- schrittweise Entwicklung von „professionellen“ Transformationsstrukturen zur aktiven Begleitung der Veränderungsprozesse,
- dialogorientierte Umsetzung von Sofort-/Impulsmaßnahmen.

Anlage/n

Keine